Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

2.9.1840 (No. 71)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419445

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 71. den 2. September 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) In Untersuchungssachen wider den Artillerie-Reservisten Franz Hinrich Moorhinners, von Addrup, Loos. № 49. Amts Löningen, wegen Desertion, wird der genannte Moorhinners, da derselbe auf die am 2. November v. J. erlassene Ladung nicht erschienen ist, in Gemäßheit des Art. 906. des Strafgesetzbuches abermals verabladet, innerhalb drei Monaten, und spätestens am 14. December d. J., vor dem Militair-Obergerichte sich zu stellen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten, widrigenfalls, nach Ablauf jener Frist, gegen ihn, als wider einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß wird verfahren werden.

Oldenburg, den 25. August 1840.

Hayessen.

von Benoit.

2) In Untersuchungssachen wider den Soldaten Johann Gerhard Frye, von Fladderlohausen, I. Reg. 7. Comp., wegen Desertion, wird der genannte Frye, da derselbe auf die am 1. November 1839. erlassene Ladung nicht erschienen ist, in Gemäßheit des Art. 906 des Strafgesetzbuches abermals verabladet, innerhalb drei Monaten, und spätestens am 14. December d. J., vor dem Militair-Obergerichte sich zu stellen, und sich wegen der wider ihn erhobenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten, widrigenfalls, nach Ablauf jener Frist, gegen ihn, als wider einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, verfahren werden wird.

Oldenburg, den 26. August 1840.

Hayessen.

von Benoit.

3) In Untersuchungssachen wider den beurlaubten Soldaten Johann Hinrich Christian Becker, von Wildeshausen, II. Reg. 6. Comp., wegen Desertion, wird der genannte Soldat Becker, in Gemäßheit des Art. 905. des Strafgesetzbuches, hiermit edictaliter verabladet, innerhalb drei Monaten, und spätestens am 14. December d. J., sich vor dem Militair-Obergerichte zu stellen, und sich wegen des angeschuldigten Verbrechens der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, den 23. August 1840.

Hayessen.

von Benoit.

Regierung.

4) Mit Beziehung auf die Regierungs-Bekanntmachung vom 30. Nov. 1818. ist dem bisherigen Amtsschreiber E. H. Gerdes zu Westerstede und dem Rechnungssteller Carl August Schmidt zu Seefeld, bis weiter, und so lange dieselben ihre Wohnsitze resp. in Westerstede und Seefeld beibehalten, die Concession ertheilt, Vorstellungen und Gesuche für Privatpersonen bei den obern Administrativ-Behörden verfertigen und einreichen zu dürfen.

Oldenburg, 1840. Aug. 25.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Justiz-Canzlei.

5) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 11. d. M., ist Berend Westerholt zu Ruhwarden schuldig erkannt, im Jahre 1839. eine ihm in der Eigenschaft eines Boten anvertraute Geldsumme von 8 ℳ 48 gr. Cour. und mehrere kleinere sich rechtswidrig zugeeignet und sonach nach Art. 234. 235. §. 1. 237. II. b. des Strafgesetzbuchs das Verbrechen der Unterschlagung begangen zu haben, und deswegen nach Art. 237. 225. zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre

Landesbibliothek Oldenburg

verurtheilt worden, welche wegen der concurrirenden Vergehen durch achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß und durch Schmälerung der Kost während eines Monats zu schärfen ist.

Oldenburg, den 14. August 1840.

Römer.

Jaspers.

6) Durch rechtskräftiges Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist Diedrich Ahlers aus Dalsper, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler des Bettelns und Vagabondirens nach vorgängiger dreimaliger Verweisung in das Zwangsarbeitshaus, zu einer Arbeitshausstrafe von anderthalb Jahren, geschärft durch 25 Ruthenstreiche, verurtheilt worden, in Gemäßheit §. 49. der Verordnung vom 29. Mai 1821.

Oldenburg, den 25. Aug. 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Cammer.

7) Diejenigen, welche für den Monat September 1840. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $^2/_3$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $8\,^3/_4$ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. $^2/_3$ St. 108 ℔ 54 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. $^2/_3$ St. 10 ℔ 63 gr. und statt 1 ℔ in N. $^2/_3$ St. in Golde 1 ℔ 6 gr. $2\,^1/_2$ schw. entrichten.

Oldenburg, den 27. Aug. 1840.

Jansen.

Stecke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

8) In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf mehrerer zum Nachlasse der weil. Ehefrau des weil. Marcus Eilers, Hausmanns zu Neuenfelde, Anna geborne Boltes, genannt Grimm, gehörigen, zu Burwinkel und Neuenfelde belegenen, Immobilien cum pert., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 21. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 26. August 1840.

Schloifer.

Gether.

9) Auf den Namen des weil. Hospitalöconomen Hermann Anton Diedrich Spieske zu Oldenburg, dessen Wittwe und dessen Erben, als: 1) Hermann Anton Heinrich Spieske, Kaufmann in Hamburg, 2) Candidat Friedrich Wilhelm Spieske in Oldenburg, 3) Conditor Anton Christian Spieske daselbst, 4) Gastwirth Johann Christian Spieske daselbst, 5) Sophie Pauline Spieske, Wittwe des weiland Compagnie-Chirurgus Engelke in Oldenburg, 6) Christine Magdalene Spieske und 7) Johanna Maria Spieske in Oldenburg, — findet sich Folgendes ingrossirt:

I. 1830. März 31., Nachmittags 4 Uhr, (Stadt und Kreis Oldenburg) an den Kaufmann Lambrecht Namens seiner Kinder (späterhin der Kaufmann Rüger und noch später des Letzteren Ehefrau durch Cession) für Miethgelder 450 ℔ Gold Capital nebst 225 ℔ rückständigen Zinsen und Kosten, auch ferneren Zinsen und Kosten, aus der Zeit vom 14. Decbr. 1817. bis Michaelis 1818. herrührend.

Zugleich ist das Separationsrecht wegen 450 ℔ Capital und 225 ℔ Zinsen für den Zeitraum von Michaelis 1818. bis Juni 1819. eingetragen.

II. 1833. Mai 24. (Stadt und Kreis Oldenburg) für dieselben Lambrechtschen Kinder wegen der ad I. erwähnten Ansprüche und zwar wegen der ferneren Zinsen und 50 ℔ Kosten.

III. 1834. April 19., Morgens 10 Uhr, (Stadt und Kreis Oldenburg) und 1834. August 25. (Stadt und Kreis Oldenburg) an den Kaufmann D. Lambrecht in Oldenburg aus einem ihm vom Hofrath Dr. Basse cedirten Wechsel 300 ℔ nebst 100 ℔ Zinsen.

Diese Ingrossate sind nach Anzeige des Miterben, Gastwirths J. C. Spieske, durch Zahlung erloschen.

Es hat aber die Tilgung derselben nicht bewirkt werden können, weil die Ingrossations-Documente verloren gegangen sind. Auf Ansuchen des Miterben Gastwirths Johann Christian Spieske, für sich und seine oben benannten Miterben, werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde annoch rechtliche Ansprüche auf jene ingrossirte Forderungen haben, aufgefordert, sich damit im Termine den 15. October d. J., bei Strafe, daß sonst die Tilgung der gedachten Ingrossate in den betreffenden Hypothekenbüchern sofort werde verfügt werden, gehörig zu melden.

Sodann haben die oben sub 1) 2) 3) 5) 6) und 7) genannten Miterben des weil. Hospitalöconomen H. A. D. Spieske die zum Nachlasse ihres weiland Vaters und Erblassers gehörenden, im Jahre

Landesbibliothek Oldenburg

1819. von der Stadt Oldenburg angekauften zur Stadtgemeinheit gehörenden Placken Landes und zwar № 64. groß 39 Scheffel Saat 12 □Ruthen und № 65. 14 Scheffel Saat 5 □Ruthen groß, nach Anzeige ihres Miterben des Gastwirths Johann Christian Spieske hieselbst, durch einen am 10. October 1834. mündlich geschlossenen Contract demselben unter der Bedingung zum Eigenthum überlassen, daß er den darauf haftenden Kaufschilling an die Kämmerei der Stadt Oldenburg abtrage. Letzteres soll geschehen seyn.

Auf ferneren Antrag des jetzigen Besitzers jener Placken für sich und seine Miterben werden zugleich sämmtliche Gläubiger und etwaige sonstige, oben nicht benannte Erbschaftsprätendenten des weiland Hospitalöconomen Spieske in Oldenburg, so wie auch alle diejenigen, welche gegen die von den oben benannten Erben desselben an den Miterben Johann Christian Spieske, Gastwirth zu Oldenburg, geschehene Uebertragung der besagten beiden Gemeinheitsplacken Erinnerungen oder sonst aus Erbrecht oder irgend einem andern Grunde Forderungen an diese Placken oder an den übrigen Nachlaß des weil. Hospitalverwalters Hermann Anton Diedrich Spieske zu haben vermeinen, aufgefordert, diese ihre Rechte ebenfalls in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses und des Verlusts gehörig anzugeben.

Präclusivdecret am 24. Octbr d. J.

Oldenburg, den 15. August 1840.

Schloifer.

Gether.

10) Der Gastwirth Johann Christian Spieske vor dem Heiligengeistthore und dessen nach seiner Angabe mit ihm in erb- und eigenthümlicher Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Anna geborne Wilken, Wittwe des weiland Gastwirths Oltmann Hüttemann zu Oldenburg, haben sich vor dem Stadtmagistrate zu Oldurg am 2. Februar 1837. mit den übrigen Erben des weiland Gastwirths Oltmann Hüttemann, als: 1) dem Kaufmann Johann Gerhard Hüttemann in Oldenburg, 2) dem Färber Hermann Bernhard Gerhard Hüttemann in Oldenburg, 3) den Vormündern der minderjährigen Kinder des weiland Gastwirths Oltmann Hüttemann zweiter Ehe Namens a) Hermann Hinrich Friedrich, b) Johanne Sophie Margarethe, Ehefrau des Fuhrmanns Carsten Lefeber, c) Carl Hinrich Ludwig, d) August Gerhard Adolph, e) Johann Diedrich Eduard, f) Johanne Marie Sophie, Gastwirth Hinrich Wiemken in Oldenburg und Köter Johann Hüttemann in Nadorst, letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft dahin verglichen, daß von den sub 1) und 2) und 3) genannten Miterben ihre resp. Antheile an dem Gesammtvermögen des weiland Oltmann Hüttemann und dessen beider Ehefrauen an den Gastwirth Johann Christian Spieske und dessen Ehefrau zum Zweck der Auseinandersetzung unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld übertragen sind.

Wegen dieser Uebertragung und namentlich wegen der zu dem gedachten Nachlaß und Gesammtvermögen gehörenden Immobilien, bestehend in

1) dem vor dem Heiligengeistthore belegenen jetzt dem Gastwirth Schlichting gehörigem Hause mit Stall, Anbau, Schelf und Platz,
2) einem hinter der Haarenschanze belegenen circa 4 Scheffel Saat großen Garten,
3) einer hinter dem sub 2) gedachten Garten belegenen Weide, circa 18 Scheffel Saat groß,
4) einer außer dem Heiligengeistthore an der Dwostraße belegenen Weide circa 10 Scheffel Saat groß,
5) einer Weide, »Röbekamp» genannt, an dem zum Ziegelhofe führenden Fußpfade belegen, circa 20 Scheffel Saat groß,
6) zwei Weiden, »Krummum« genannt, circa 36 Scheffel Saat groß, ohnfern des Streichenweges belegen,
7) sieben Scheffel Saat Land auf dem Ehnern,
8) verschiedene Kirchenstellen in der St. Lambertus Kirche, so wie mehrere Gräber auf dem Gertruden Kirchhofe,

ist auf Ansuchen der Acquirenten eine Convocation aller Prätendenten und Gläubiger erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die besagte Uebertragung resp. Erbtheilung Einwendungen oder sonst Forderungen und Ansprüche an den Erblasser und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau so wie an den obenbezeichneten Immobilien haben, hiemit aufgefordert, sich damit in dem hierzu bei Strafe des Verlustes derselben auf den 12. October d. J. angesetzten Termine gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt am 21. October d. J.

Oldenburg, den 16. August 1840.

Schloifer.

Gether.

Neuenburger Landgericht.

11) Laut amtlicher Urkunde vom 15. Juni 1840. hat die Conducteurin Röben in Jever, Elise geborne Hobbie verwittwet gewesene Suhren, ihre zu Steinhausen belegene, vor einigen Jahren von ihrem ersten weil. Ehemanne und Gütergenossen Gerhard Suhren ererbte

Landesbibliothek Oldenburg

Pellmühle, nebst Wohnhaus, Scheune, Garten, und einer bei Steinhausen liegenden Weide, Gretengerdes Kamp genannt, sammt allen damit verbundenen Rechten, Lasten, Abgaben und Beschwerden, namentlich auch mit den als Inventar zur Mühle gehörigen Geräthschaften, an den Hospitalöconom Otje Kossenhaschen in Oldenburg für 8650 ℳ Gold verkauft und zum Eigenthum abgetreten. Auf der Contrahenten Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Immobilien sammt Geräthschaften oder an das dafür gelösete Kaufgeld, Forderungen und Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, ihre Einwendungen, Forderungen und Ansprüche, unter Anführung ihrer Berechtigungsgründe und deren Beweismittel, am 12. Octbr. d. J., bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens, gehörig anzugeben. Präclusiv-Bescheid den 14. Octbr. d. J.

Neuenburg, den 15. Aug. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Auf geschehene Güterabtretung ist unterm heutigen dato wider Johann Wenke zu Heubult, jetzt zu Frieschenmoor, der Concurs der Gläubiger erkannt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf die Fortsetzung des Concurses antragen wollen, aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, von heute angerechnet, die geeigneten Anträge durch hieselbst recipirte Anwälde zu machen, widrigenfalls dem Cridar die freie Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Ovelgönne, den 18. Aug. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Concurssachen der Gläubiger des Bootsmanns Harm Wilken zu Scharrel, nehmen die nicht befriedigten Profitenten Coop Borgmann und Wilke Griep daselbst, einige im Besitze der Wittwe des Cridars befindliche Grundstücke, als noch zur Concursmasse gehörig, in Anspruch. Da viele Profitenten nicht mehr durch Anwälde vertreten sind, so werden auf Antrag jener beiden Profitenten die übrigen noch unbefriedigten Gläubiger hiemit aufgefordert, in dem auf den 17. Sept. d. J. anberaumten Termine sich zu erklären, ob sie an der Verfolgung der von den Profitenten Borgmann und Griep erhobenen Ansprüche Theil nehmen wollen, bei Strafe, daß sie sonst als auf solche Ansprüche verzichtend, auch Borgmann und Griep als zu deren Geltendmachung allein legitimirt werden angesehen werden.

Cloppenburg, den 1. Aug. 1840.

Rolfs.

Becker.

14) Am Dienstage den 27. October d. J. Morgens 10 Uhr lassen der weil. Eheleute Wilhelm Elsen und Nona geb. Ahlrichs zu Scharrel Kinder, der großjährige Sohn Ahlrich Elsen zu Scharrel und der minderjährigen Kinder Vormünder, Nicolaus Claaßen und Johann Hanekamp, beide daselbst, folgende von den Eltern herstammende Immobilien, mit Erlaubniß der betreffenden Behörden, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkaufen:

1) ein Stück Bauland auf dem Langhorst Esche, Zwischenwegen genannt, an Lucas Gesen und Gerd Schmits Lande belegen, groß 1½ Scheffel Saat;

2) ein dito daselbst, Haustheil genannt, von 1 Scheffel Saat, zwischen Wwe. W. Dirks und Johann Jansen Lümken;

3) ein dito daselbst, Block genannt, zwischen Hinrich Gerdes Mödden und an der Siege, von 1 Scheffel Saat;

4) ein dito oben Handersmede, zwischen Joh. Gerdes Toben und Dedde Harms, von ½ Scheffel;

5) ein dito auf Halbeufer, zwischen Johann Bruns und Hinrich Brands, von 1 Scheffel Saat;

6) ein dito von 2 Scheffel Saat, hinter Johann Wiechmanns Garten, zwischen Wwe. C. Anwicks und G. Deddens;

7) ein dito von 1 Scheffel Saat daselbst, zwischen Wwe. Warnke Elsen und Lübbert Lübbers;

8) ein dito auf Holtesch, von 1¾ Scheffel Saat, zwischen Ger. Toben und Harm Lübbers;

9) ein dito daselbst von 1 Scheffel, zwischen Wilh. Oldiges und Wilke Bruns;

10) ein dito auf Ennehoff, zwischen Wilh. Oldiges und Casp. Tepe, von 2 Ring;

11) einen Placken Heuland in der Worsen im Esche Sievers Wehr und in Bergmede, zusammen 2 Scheffel 6½ Ring groß;

12) einen dito in der Schlingnesse, zwischen Ger. Toben, W. Oldiges, Lübbert Toben und Wwe. W. Wiechmann, von 9 Ring;

13) einen dito in Grotemede, wechselnd das eine Jahr im sogen. kleinen Theile, das andere Jahr

Landesbibliothek Oldenburg

im großen Theile, bei welchem letztern noch ein Stück in Olexam hinzukommt, groß 9 resp. 13 Ring;

14) einen dito Hamm genannt, von 2 Fuder Heugewachs; 15) einen dito im sogen. Zuschlage am Lande des Dedde Meyer, groß 2 Scheffel Saat;

16) ein Moor oben der Mühle, groß 5 Acker breit, davon 1 1/4 Scheffel Saat cultivirt, zwischen J. Toben und R. Claßen Erben;

17) ein dito oben Blankeldehörne, zwischen Johann Wichmann und Ber. Emken, groß 6 Acker breit;

18) ein dito Winkelhörne, zwischen Lüb. Toben und Carl Bankens, groß 3 Acker breit;

19) ein dito oben Matjerswad, zwischen Wendel Elsen und Harm Lübbers, groß 3 Acker breit;

20) ein dito oben Heerlassen, zwischen Harm Ahlrichs und Joh. H. Gehlenbarg, groß 4 Acker breit;

21) ein dito oben Aldeberg, Haustheile genannt, zwischen Dirk Büters Erben, und Wwe. Herm Hanekamp, groß 8 Acker breit;

22) einen dito oben den Hüllen, Haustheil genannt, zwischen Jac. Vogt und Remmer Hanekamp, groß 3 Acker breit;

23) ein dito daselbst, zwischen Herm Gerdes Möddeu und H. Brandes Lüchtenborg, groß 3 Acker breit, und

24) ein Stück Wiesenland im Zuschlage von 1 Scheffel Saat Größe.

Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Immobilien, Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, bei Verlust derselben aufgefordert, am 19. October d. J. deshalb hier gehörig Angabe zu machen. Als angegeben soll aber angenommen werden, die ingrossirte Forderung des Wille Schmeers zu Lorup resp. dessen Wwe. daselbst, von 100 Thalern nebst Zinsen und Kosten, und bedarf es deshalb keiner Angabe. Der Präclusiv-Bescheid erfolgt am 22. October d. J.

Cloppenburg, 1840. Aug. 26.

Rolfs.

Becker.

15) In der Nacht vom 19./20. Juli d. J. sind aus einem Hause zu Barßel

1) ein goldner Fingerring, gezeichnet mit den Buchstaben M. S. S.,
2) ein dito sog. krauses Halskreuz mit dito Kette, vermuthlich ebenso gezeichnet,
3) ein Paar großer dito Ohrringe,

entwandt worden. Vor dem Ankaufe dieser Sachen wird gewarnt, und Jeder, welchem dieselben zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, davon unverzüglich bei dem unterzeichneten Landgerichte oder seiner nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Cloppenburg, den 28. Aug. 1840.

Rolfs.

Becker.

Jeversches Landgericht.

16) (Zurücknahme eines Steckbriefs). Die durch Steckbrief vom 1. Aug. d. J. verfolgten Tagelöhner Joh. Conrad Frerichs und Hinr. Evers Hinrichs sind zur Haft gebracht und wird jener Steckbrief daher hiedurch zurückgenommen.

Jever, den 27. Aug. 1840.

Tenge.

Krafft.

17) In Convocationssachen wegen der von den Erben der weil. Wittwe des Müllers Oltmann Gerhard Oltmanns zu Jever, Anna Maria geb. Fooken daselbst, als: 1) des Müllers Jürgen Gerhard Oltmanns zu Jever Kinder, als: a) Johann Gerhard Balduin, b) Friedrich Ludwig, c) Sophie Maria, resp. für dieselben deren genannten Vater, 2) des Dr. med. Johann Ludwig Chemnitz zu Jever Ehefrau, Engel Maria geb. Oltmanns, 3) des Hausmanns Rippe Sauls Gerriets zum Gödensergroden Ehefrau, Gretke Catharine geb. Fooken, 4) des weil. Kaufmanns Carl Peter Wilhelm Schwieger Wittwe, Catharine Margarethe geb. Doden, zu verkaufenden Immobilien, sollen die in dem Proclam vom 19. Mai 1840. aufgeführten Grundstücke, als:

1) das Haus mit Garten an der Mühlenstraße, wofür im Termine vom 10. August 2000 ℳ geboten worden sind,
2) die Bleiche mit Behausung und anderen Zubehörungen, wofür in dem angeführten Termine 930 ℳ geboten worden sind,
3) die 8 Matten Landes, wofür 1550 ℳ geboten wurden,
5) der fünfsitzige Kirchenstuhl, wofür 60 ℳ geboten wurden, sammt den 3 Manns- und einem Frauen-Kirchensitze,

am 28. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthofe »Hof von Oldenburg« zu Jever, von Neuem zum Verkauf aufgesetzt werden.

In diesem Termine wird, nach der Erklärung der Con-

Landesbibliothek Oldenburg

vocanten, auf die Höchstgebote der Zuschlag sofort erfolgen.

Jever, den 23. August 1840.

Tenge.

v. Mezner.

18) Des weyl. Bäckers, Johann Renken, Wittwe, Inse, geborne Renemann, zu Jever, starb am 22. December 1839. mit Hinterlassung eines unter dem 19. Juli 1839. beim Stadtamte übergebenen Testaments, in welchem sie die vier Kinder ihres verstorbenen Bruders, Hinrich Boyken Renemann, mit Namen: Friederike Renemann, Anton Renemann, Friedrich Boyken Renemann und Maria Renemann, Ehefrau des Edo Tabken Habben, zu ihren Erben eingesetzt, außerdem aber verschiedenen Personen Legate vermacht hatte.

Auf Ansuchen der genannten im Testamente der Wittwe Renken eingesetzten Personen, resp. der minderjährigen Friederike Renemann Vormünder, Behrend Renemann und Harm Renken Eden, zu Cleverns, werden alle diejenigen, welche als Erben, auf den Nachlaß der Wittwe Renken Anspruch machen, oder welche sonst Rechte und Forderungen an diesen Nachlaß zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche im Termine vom 26. October d. J., bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Präclusiv-Bescheid den 29. October.

Jever, 1840. August 20.

Tenge.

v. Mezner.

19) Auf Ansuchen des zeitigen Verwalters des Invalidenfonds, in Oldenburg, Sommers, und des Häuslings, Edo Cassens Peters, zur Bülterei, soll die denselben gehörige beim Ottenburgerwege belegene Häuslingsstelle, Bülterei genannt, bestehend aus einem Häuslingshause mit Garten und circa ½ Matten Landes, nochmals am 21. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths, Meyer, Hause, hieselbst, zum Verkauf aufgesetzet werden, indem im ersten Verkaufstermine nicht hinlänglich geboten worden.

Jever, 1840. August 15.

Wierichs.

v. Mezner.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

20) Es haben Jürgen Onken junr. zu Jaderaußendeich, Gerd von Busch zu Sanderahn und Joh. Hermann von Busch zu Zetel, mittelst Kaufcontracts vom 15. Juni 1840. die ihnen, und zwar dem Ersteren als Erben seiner Mutter, der verstorbenen Ehefrau des Jürgen Onken senr. zum Jaderaußendeich, den beiden Letzteren aber als Erben der verstorbenen Wittwe des weil. Johann von Busch zu Zetel, angeblich gehörige Jethäuser unbehausete Häuselei № 60., bestehend aus: a) $6^{53}/_{80}$ Jück Hohenbergsland nebst $^{19}/_{32}$ Jück alten Deich, und b) $6^{15}/_{32}$ Jück Hinterzwischendeichen nebst $^{5}/_{16}$ Jück alten Deich dabei, für die Summe von 2200 ℔ Gold an den Landmann Gerhard Praß, Johann's Sohn, gegenwärtig zu Oldorf, verkauft.

Auf Ansuchen des genannten Käufers werden nun Alle und Jede, welche an die fraglichen verkauften Immobilien Forderungen oder Ansprüche machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen sollten, hiemit aufgefordert und verabladet, diese ihre Forderungen, Ansprüche oder Protestation, mit den Berechtigungsgründen, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens am 12. October 1840. hieselbst anzugeben und ist Termin zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides auf den 15. October 1840. anberaumt.

Varel, den 23. August 1840.

Kropp.

Reiners.

Amt Elsfleth.

21) Am 10. Septbr. d. J, Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur bestickmäßigen Instandsetzung der Nebensieltiefe des Kirchspiels Neuenbrok erforderlichen, auf pl. m. 270 Pütt veranschlagten, Erdarbeiten mindestfordernd ausverdungen werden. Aunehmer versammeln sich bei der Mitteldeichs Verlathbrücke auf der kleinen Nordermoorer Helmer.

Elsfleth, den 30. Aug. 1840.

Plaage.

Strackrjan.

Amt Landwührden.

22) Es sollen:

1) der Leher Zinsrocken und
2) die Wührder Zinsgerste,

am 7. k. M., Nachm. 3 Uhr, in F. W. Waltjen Wirthhause hierselbst auf resp. 1 oder mehrere Jahre, salva approb. cameræ öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 25. Aug. 1840.

Kückens.

Amt Berne.

23) Das am 30. Mai d. J. von dem Köther und Schmiedemeister Johann Hinrich Wrede zu Heckeln vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, da Te-

Landesbibliothek Oldenburg

stator mit Tode abgegangen ist, am 12. k. M., Morgens 9 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, Aug. 28. 1840.

Amann. Lehmann.

24) Das unterm 24. Juli d. J. von dem Köther Berend Claußen sen. zu Ohrt, vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, da Testator mit Tode abgegangen ist, am 12. k. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, Aug. 28. 1840.

Amann. Lehmann.

Amt Vechta.

25) In der Nacht vom $^{10}/_{11}$. d. Monats ist zwischen Wöstendöllen und Visbeck auf einem Kamp ein einspänniger Wagen angetroffen, auf welchem sich folgende Gegenstände ohne Steuer-Legitimation vorgefunden haben:

1) 6 Fäßer mit Franzbranntwein brutto 132 ℔;
2) 3 dito mit Rum brutto 68 ℔.

Ferner befanden sich auf dem Wagen eine Pferdesiele, ein Paar Stiefel, und eine Peitsche; der Fuhrmann hatte sich indeß mit dem Pferde entfernt.

Es wird demnach auf Antrag des Denuncianten in Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes, der unbekannte Denunciat, sowie derjenige, welcher etwa sonst Ansprüche an die betroffenen Sachen haben möchte, aufgefordert, sich zu dem am 10. k. M., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Ermäßigungstermine, desgleichen zu dem eventualiter am 14. k. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termin zur weitern Untersuchung bei gesetzlicher Strafe auf hiesigem Amte einzufinden.

Vechta, 1840. August 23.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

26) Es wird hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß wegen des am 19. Oct. d. J. einfallenden jüdischen Laubhütten-Festes, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung, der diesjährige Cloppenburger Herbst-Viehmarkt auf den

15. October c.

versetzt worden sey.

Cloppenburg, den 28. Aug. 1840.

Bartels. Bothe.

Amt Friesoythe.

27) Folgende herrschaftliche, unfern von der Stadt Friesoythe belegene Grundstücke, als

1) der Herren-Kamp und
2) der Wolterdings-Kamp

sollen unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 16. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Friesoythe, den 29. Aug. 1840.

Tappenbeck.

Amt Jever.

28) Der auf den 19. und 20. Octbr. d. J. angekündigte Jeversche Kramer-, Vieh- und Flachsmarkt ist mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf den 26. und 27. October d. J. versetzt worden.

Jever, den 11. Juli 1840.

v. Heimburg.

Morell.

Amt Tettens.

29) Es soll die Lieferung folgender für den Wangerooger Leuchtthurm erforderlichen Gegenstände, als:

1) 3000 ℔ gereinigtes Rüböl,
2) 50 ℔ alte feine Leinwand zum Putzen,
3) 12 Stück Fußmatten,

am 12. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Regierung im hiesigen Amtslocale öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Tettens, den 25. Aug. 1840.

Oeltermann.

Hofmeister.

30) Die in diesem Jahre zu liefernden 24 Achtel und 144 ℔ Bussenhauser Herrenheuer Butter sollen am 12. Sept., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Tettens, den 25. August 1840.

Oeltermann.

Hofmeister.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem der Schiffszimmermann Hinrich Horstmann zu Fähr sein Wohnwesen allda zwischen Berend Schröders Grundbesitz im Westen und Claus Schulken im Osten belegen, an den Schiffsbaumeister Ulrichs zu Vegesack verkauft hat, so werden beiderseitigen Ansuchen gemäß alle diejenigen, welche an dieses Wohnwesen dingliche Ansprüche zu haben vermeinen möchten, zu deren Angabe und Klarmachung

auf Mittwoch, den 25. November d. J.,

Mittags 12 Uhr, auf hiesige königliche Amtsstub'

Landesbibliothek Oldenburg

vorgeladen, bei Strafe Ausschlusses und Verweisung zum ewigen Stillschweigen; und soll der sofort nach jenem Termine zu erlassende Präclusiv-Bescheid nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt werden.

Sign. Blumenthal, den 22. Aug. 1840.

Königliches Amt.

Brauns. Reinking.

2) Auf geschehenes Ansuchen werden hiedurch alle diejenigen, welche an das von dem Brennereibesitzer Eisert zu Bohmte dem Sattlermeister Fehlhaber daselbst verkaufte, sub № 79. catastrirte Wohnhaus, nebst dazu gehörendem Garten, wegen Näherrechts, hypothekarischer Forderungen, oder aus irgend einem sonstigen Grunde Real-Ansprüche machen zu können vermeinen, vorgeladen, solche, bei Strafe des Ausschlusses in dem auf Freitag den 16. Octbr. 1840., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und sofort zu begründen.

Wittlage, den 17. Juli 1840.

Königl. Hann. Amt Wittlage-Hunteburg.

Biedermann.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Freitag den 4. Sept., Nachmittags 2 Uhr, soll in Auftrag des Hrn. H. G. Müller zu Brakefiel auf der Hafenkaje hieselbst, eine Ladung vorzüglich schönes Ostsee-Holz, als:

40,000 Fuß 1zöllige Dielen } in verschiedenen
6,000 Fuß 1½zöll. dito } Längen,

nebst 5 Balken $^{13}/_{15}$ Zoll dick und 20 Fuß lang, zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und zur schnellen Aufräumung zu möglichst billigen Preisen abgegeben werden.

Auch wird diesem Verkauf eine zu erwartende Quantität 1½zölliger Schwedischer Dielen muthmaßlich noch beigefügt werden.

H. W. Buddecke, Makler.

2) Die Erben des weil. Tischlermeisters Ashauer zu Brake, lassen das zum Nachlasse desselben gehörende Holzlager, bestehend aus Eschen-, Eichen-, Tannen, und Buchen-Holz in verschiedenen Stücken und Längen, Mahagoni Fournierholz, so wie verschiedenen anderen Holzsorten, in Dielen, Planken, Pfosten und Pfählen, auch mehrere fertige Arbeiten, als neue Tragejoche, Feuerkieken, Strumpfforme, Axt- und Beilhefte, Sensenstöcker u. s. w., am Freitag den 11. Sept. d. J. und das Handwerks-Geräthe, als: Hobel, Betels, Sägen, Hobelbänke, Bohren, Feilen, Hammer, Beile, Brecheisen u. s. w. am 12. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Das Holz ist alle gut und vorzüglich trocken, und kann daher Tischlern mit Recht empfohlen werden.

3) Zetel. Die Wittwe des weyl. Kaufmanns E. Böseneilers hieselbst, läßt am Montage den 14. Septbr. d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfeist verkaufen:

1 4jäh. braune Stute, 4 2jäh. tiedige Beester, 1 neuen und 1 alten Korbwagen, 1 neuen und 1 alten Ackerwagen, verschiedenes Pferdegeschirr; ferner 1 Scherrahm mit Latte, 1 Drucktisch, mehrere Druckformen und allerlei Webergeräthschaften; sodann 1150 Ellen geköperte Unterbettsbühren, 500 Ellen einfache Ober- und Unterbettsbühren, 125 Stück baumseidene Decken, 500 Stück dito Kissen, 400 Ellen gebleichten leinenen Tischdrell, 700 Stück gebl. Taschentücher, 40 Stück gebl. Leinen, 750 Ellen gestreiftes Hosenzeug, 100 Stück Druckcattun, 3000 Ellen gestr. und carr. Baumwollenzeug, 250 Ellen dito Westenzeug, 350 Ellen weißes dopp. Baumwollenzeug, 350 Ellen blau dopp. Wollladen, 250 Ellen gebl. lein. Gerstekorn, 4 vollständige Betten und allerlei sonstige Gegenstände.

Kaufliebhaber werden dazu hiemit eingeladen.

Sagemüller.

4) Apen. Der auf den 10. Sept. d. J. in Hinrichs Wirthshause zu Apen angesetzte öffentliche Verkauf der in und bei Apen belegenen olim Schröder'schen Immobilien, wie sie in № 59. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen speciell sich aufgeführt finden, wird hiedurch in Erinnerung gebracht, und die Kaufliebhaber werden ersucht, sich Mittags ein Uhr einzufinden..

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 71. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 2. September 1840.

5) Ovelgönne. Die am 5. Sept. d. J. im Heyeschen Gasthause zu Brake verkauft werdenden, meiner Ehefrau zuständigen, vom Herrn Proprietair Kloppenburg zu Brake heuerlich benutzten, an der breiten Straße neben dem Amthause belegenen Immobilien, bestehen aus Haus, Stall und Garten. Es enthält das massiv aufgeführte, noch fast neue Wohnhaus 6 geräumige Stuben und Kammern, 1 dito helle Küche, worin außer allen andern nöthigen Erfordernissen auch eine Wasserpumpe befindlich, 1 Keller, so wie eine helle geräumige Diele, von welcher zum Boden eine ganz bequeme Treppe führt und ist der Boden so eingerichtet, daß darauf mit wenig Kosten einige schöne Stuben und Kammern leicht hergestellt werden können. Der neben dem Wohnhause belegene, vor einigen Jahren vergrößerte Stall enthält Platz zu 2 bis 3 Kühen und 2 Pferden, auch Platz zur Bergung eines Wagens und befindet sich überdies 1 Schweinekofen darin. Hinter dem Stall ist ein abgekleideter Hühnerplatz vorhanden und ist der hinter Haus- und Stall-Gründen liegende ziemlich geräumige Garten mit mehreren fruchttragenden Obstbäumen besetzt, so wie sich mehrere Blumenbeet- und Gemüse-Anlagen, auch sonstiges Lauben-, Baum- und Buschwerk und eine Bleiche darin befinden. Im Uebrigen stehen die Gebäude herabtaxirt seit 1833. bei der Brandcasse zu 2000 ℛ versichert. Für Herrschaften, welche honett, bequem und angenehm zu wohnen wünschen, dürfte zum werthseienden Preise ein so passendes Local sonst dorten so leicht nicht zu acquiriren seyn und ist es mehr als wahrscheinlich, daß dies Erbe seiner günstigen Lage wegen im Werthe so leicht nie etwas verlieren, wohl aber gewinnen wird.

Indem Liebhaber zum Verkauf eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß die Bedingungen 8 Tage vor dem Bietungstermine bei Unterzeichnetem einzusehen sind, auch daselbst das Nähere zu erfahren ist.

J. C. Drees.

6) Oldenburg. Zum Verkaufe des Concursguts des Schneiders Wilhelm v. Ochtrup außer dem Heiligengeistthore ist Termin auf den 7. September, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Stadt- und Landgerichtslocale, angesetzt. Dasselbe besteht in einem Wohn- und Nebenwohnhause nebst Garten, taxirt zu 800 ℛ Gold.

Hemje, c m.

7) Varel. Auf Verordnung des Hrn. A. S. Eyting hieselbst, werde ich am Sonnabend den 12. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, in dessen Lagerhause eine angekommene Ladung Memeler Fichtener Holzwaaren zum öffentlichen Verkauf bringen, bestehend in circa 15,000 Fuß schöner 1½zölliger Krondielen, 24,000 Fuß schöner 1zoll. Krondielen, 7000 Fuß 1½-zöll. Mitteldielen und 7000 Fuß 1zöll. Mitteldielen, alles in Längen von 12 bis 22 Fuß, 900 Fuß 3-zöll. Pfoste 12½ bis 14¾ Fuß lang. Ferner 45 Stück schöne frische Stettiner fichtene Balken 12 bis 53½ Fuß lang, 9½ bis 20½ Zoll dick.

A. Gramberg, Makler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Das Reichsgräflich Bentinckesche Vorwerk № V. zu Roddens mit p. p. 150 Jück Landes, welches bisher durch den jetzt verstorbenen Diedrich Praß heuerlich benutzt wurde, soll am

5. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

anderweit von Maitag 1840. an auf 6 Jahre, im Locale der Cammer zu Varel meistbietend verpachtet werden.

2) Waddens. Von den Waddenser Kirchenländereien sollen am 12 Sept. d. J., Nachmittags, in Wittwe Ostendorf Wirthshause zu Waddens 3½ Jück Pflugland öffentlich meistbietend verheuert werden und zwar auf vier nach einander folgende Jahre.

Ausverdingung.

1) Die erforderliche Erdarbeit zur Anlage eines Kajedeichs auf Wedelfeld und zwar auf dem von G. Kuiper in Pacht habenden Lande, in einer Länge von 117 Ruthen bei der Hohemeier-Brücke, soll

am Dienstage den 8. Septbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich mindestannehmend ausverdungen werden.

Gödens, den 26. August 1840.

Im Auftrage der Gräflich von Wedelschen Rentei.

Eggerichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Roddens. Weil. Diedrich Praß Wittwe zu Roddens hat einen besonders guten Hengst von rothbrauner Farbe, 7 Jahr alt, dem im Jahre 1838. die zweite Prämie zuerkannt worden, unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei ihr einfinden.

2) Bremen. Fertige Malerfarben in den schönsten Couleuren sind sowohl steif in Oelfirniß präparirt, wie zum sofortigen Gebrauch dienlich verdünnt, gleich allen Oel- und Lackfirnissen nebst sonstigen Malerei-Erfordernissen bei Parthien und zum kleinen Bedarf stets zu billigen Preisen zu beziehen aus

G. W. Büttner's Oelfarben-Mühle,
vor Stephani Kirchhof № 5. und № 21.

☞ Jeder nennenswerthen Sendung wird ein geheftetes Exemplar der neuen Anleitung zur zweckdienlichsten Benutzung sämmtlicher zubereiteten Leim- und Oelfarben, Oel- und Lackfirnisse, Broncen, Kitt-Stoffe, Beizen, Putz- und Polirpräparate nebst Behandlung der Malerpinsel zu langjährigem Gebrauche u. s. w. gratis beigefügt.

3) Deedesdorf, 1840. Aug. 17. Das am Deedesdorferdeich belegene, in gutem Stande befindliche und sehr bequem eingerichtete Wohnhaus, nebst Garten, der Frau Wittwe Lange dahier, beabsichtigt dieselbe aus der Hand zu verkaufen und ersucht Kaufliebhaber, sich zu dem Ende am 6. Septbr. d. J., Nachmitt., in Volke Lange Wirthshause hierselbst einzufinden, um mit ihr zu contrahiren.

Etwaige Nähere Auskunft ertheilt der
Amtsschreiber Müller.

4) Paris. Extrait de Circassie. Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung 36 gr Gold. Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerm Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Dimenson & Comp.
Alleiniges Lager in Oldenburg bei Herrn
Carl Hinrichs.

5) Oldenburg. Neue Emder Heringe bei
J. C. Hoyer.

6) Oldenburg. Von dem ächten Bielefelder Leinen in verschiedener Auswahl, wie auch Kittel für Fuhrleute, erhielt ich dieser Tage in Commission, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.
Pophanken, Gastwirth.

7) Oldenburg. Ich erhalte in einigen Tagen eine Parthei recht fette neue und alte Heringe, wovon ich bei ganzen, halben und viertel Tonnen, billig abgeben kann. F. H. Trouchon, Langestraße.

8) Jeddeloh. Am 4., 5. und 6. Sept. d. J. werde ich in Oldenbrok, Ovelgönne, Rodenkirchen und in Ellwürden beim Gastwirth Ummen, mit einer bedeutenden Anzahl Schafen zum Verkauf unter der Hand, eintreffen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den genannten Tagen daselbst einfinden zu wollen. J. Jeddeloh.

9) Oldenburg. Frisches amerikanisches Mehl, neue diesjährige Sardellen, beste russische, so wie ächte, harte, gelbe, englische Seife bei Strohm.

10) Oldenburg. Bohnenmesser, Gurken- und Kohlhubel, alle Sorten Tisch- und Tafelmesser erhielt ich aufs neue J. H. C. Meyer am Markt.

11) Oldenburg. Frische Cocos-Nüsse.
G. Potthast.

12) Oldenburg. Ein, an einer Hauptstraße in der Nähe des Walles belegenes Wohnhaus, 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. s. w. enthaltend, mit Hofplatz und Stall versehen, durch
F. Potthast.

Zu verheuern.

1) Ovelgönne. Eine alte, in 3 Wochen nicht mehr benutzte Fettweide von 8 Jücken, so wie 7½ Jück und 12 Jücken Etgrün der besten Weiden, sind auf 14 Tage bis 3 Wochen, oder auch bis Martini d. J., unter meiner Nachweisung billig zu verpachten, wobei bemerke, daß das zu Verheuernde in der Nähe hiesigen Orts belegen ist.
J. C. Drees.

2) Oldenburg. Auf Michaelis dieses Jahres habe ich noch eine Stube zu vermiethen mit Schlafkammer, Küche und Bodenraum.
W. Stührmann,
Küpermeister, Mühlenstraße № 23.

3) Oldenburg. Das von dem Hrn. Lieutenant Lehmann bewohnte Zimmer habe ich zum 1. Octbr. zu vermiethen; so wie ein anderes sogleich anzutreten. A. D. Freese.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Dreysieler Säge- und Korn-Mühle bei Berne. Auf meiner Mühle wünsche ich einen unverheiratheten tüchtigen Sägeknecht sofort oder um nächsten Michaeli, oder wenn ein solcher

Landesbibliothek Oldenburg

seines gegenwärtigen Dienstes nicht früher sollte entbunden werden können, auf nächsten 1. Mai anzustellen. Desgleichen auch einen tüchtigen unverheiratheten Müllerknecht.

Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst allerehestens in portofreien Briefen mit Beifügung ihrer Zeugnisse und der Angabe ihres Alters direct an mich wenden F. C. v. Buttel.

2) Blexen. Einen freundlichen mit den gehörigen Schulkenntnissen versehenen jungen Menschen suche ich als Lehrling für meine Handlung.

J. P. Oettmers.

3) Oldenburg. Auf den 1. Nov. d. J. ein Knecht, der das Brennen und Brauen versteht, und sofort 3 Dienstmädchen. Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Burhave. 150 bis 160 ℔ Gold Pupillengelder sofort unter meiner Nachweisung.

Koch.

2) Esenshammer-Oberdeich. Als Vormund für weil. Joh. Folkens Kinder, habe ich sofort 250 ℔ Gold zu belegen. Reinh. Dierksen.

3) Stollh. Ahndeich. Für weiland H. A. Bruns Kinder erster Ehe sofort 750 ℔.

J. R. Niesebieter.

4) Iffens. 1725 ℔ und 600 ℔ für weil. H. A. Bruns Kinder 2ter Ehe sofort, bei

M. Janssen.

5) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus im October 2500 ℔ und im Januar 1841 6400 ℔. F. B. Hegeler.

6) Oldenbrok. 100 ℔ Gold Oldenbroker Armencapital sind sofort zinslich zu belegen.

J. Hinrichs, Jurat.

7) Borbeck. Aus dem Wiefelsteder Kirchenfundus sind sofort an:

Kirchencapital 1267 ℔ 14 ß,
Kanzelcapital 77 ℔ 46 ß,
Prediger Wittwen-Capital 15 ℔ 45 1/4 ß, und
Orgelcapital gegen Ende des Monats November 50 ℔ zu 4 Proc. zinslich zu verleihen.

Hinrich Ovye als Jurat.

Vermißte Sachen.

1) Frieschenmoor, den 30. Aug. 1840. Ein junger, weißer, langhaariger, dressirter Hühnerhund mit braunem Behang, braunen Flecken und zottiger Ruthe, ist mir am 28. Aug. entlaufen. Dem Wiederbringer ein Douceur. Joh. Gerh. Grube.

2) Oldenburg. Es ist ein französisches Buch, betitelt:

Traité de participes par Le Tellier.

8°. geheftet in blauem Umschlag.

beim Austragen verloren oder an eine unrichtige Adresse gegeben; es wird deshalb der jetzige Besitzer gebeten um gefällige Zurückgabe desselben an die Schulzesche Buchhandlung.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. (Gefunden). Ein Uhrschlüssel. Nähere Nachricht in der Exped. d. Anz.

2) Jaderbollenhagen. Dem Unterzeichneten sind am 28. Aug. 2 Haid-Schafe zugelaufen, die der sich legitimirende Eigenthümer, gegen Erstattung der Kosten, wieder in Empfang nehmen kann.

Joh. B. Frels.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Als Bevollmächtigter und in speciellem Auftrage der Wittwe des weil. Gastwirths Chr. Dinklage, Margarethe geborne Battermann zu Ovelgönne, finde ich mich veranlaßt, auf die Annonce in № 55. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen, betreffend den von der Ehefrau des Gastwirths J. C. Drees daselbst intendirten öffentlichen Verkauf des von der Letzteren gekauften, der Ersteren eigenthümlich zugestandenen zu Brake belegenen, jetzt vom Proprietair Kloppenburg bewohnten Hauses cum pertinentiis, zu bemerken, daß, falls dieser Verkauf durchgehen sollte, wogegen jedoch von mir in qualitate qua im Wege Rechtens protestirt worden, meine Mandantin, zufolge des §. 3. des Verkaufscontracts vom 30. Octbr. 1834. bis zu ihrem Tode die Heuergelder des erwähnten Hauses gegen Abhaltung der Lasten, Abgaben und Reparationskosten, zu genießen hat, und daß dieses Recht, zufolge des §. 4. des angezogenen Contracts, worin ihr wegen Erfüllung des besagten das Eigenthum an den verkauften Gegenständen und die Specialhypothek an denselben ausdrücklich vorbehalten auch gehörig ingrossirt ist. Etwaigen Reflectanten dient dieses zur Nachricht, und werden dieselben zu berücksichtigen haben, daß sie während des Lebens meiner Mandantin nie zum uneingeschränkten Besitz des mehrerwähnten Hauses gelangen können, vielmehr sich gefallen lassen müssen, daß meine Mandantin das mehrerwähnte Haus gegen Abhaltung des Stipulirten nach ihrem Gefallen entweder selbst bewohnt oder

Landesbibliothek Oldenburg

solches verheuert und dann selbstredend die Heuergelder bezieht. Haller.

2) Rodenkirchen. August Theodor Sieben muß sich innerhalb 14 Tagen, wegen Verdachts von Unterschlagung an Geldern beim Müller Hayssen zu Strohausen, zur Rechtfertigung einfinden, widrigenfalls er zur Untersuchung gezogen wird.

J. D. Sieben.

3) Rodenkirchen. Unterzeichneter will zum diesjährigen hiesigen Markte seine große Bude, mit feinen Waaren, unter annehmlichen Bedingungen ausleihen. Wer hiezu geneigt und qualificirt, wolle sich baldigst melden. J. D. Sieben.

4) Iffens. Alle, welche aus weil. Lübbe Jacobs zu Rimmlingen Nachlaß zu fordern haben, werden ersucht, gegen den 12. Sept. d. J. ihre Rechnungen bei mir einbringen zu wollen.

Helmers.

5) Kirchkimmen, den 28. Aug. 1840. Unterzeichneter bringt dem verehrlichen Publicum zur Anzeige, daß er täglich während des diesjährigen Lagers bei Falkenburg mit einem bequemen für 12 Personen eingerichteten Wagen (Omnibus) dorthin fahren und wieder zurückkehren wird, und ist die Abfahrt von Oldenburg auf 8 Uhr Morgens und die Abfahrt vom Lager um 7½ Uhr Abends bestimmt. Die Vergütung habe ich für jede Person für die Hin- und Rückfahrt auf 36 gr. Gold bestimmt, jedoch steht es auch frei nur die Hinfahrt, oder wenn Platz vorhanden ist, auch die Rückfahrt für die Hälfte der Vergütung zu benutzen. Indem ich mir nun erlaube, das verehrliche Publicum zur fleißigen Benutzung dieser Gelegenheit einzuladen, bemerke ich, daß der Wagen bei dem Hause des Herrn Gastwirth Boltes am Damm abfahren wird und Diejenigen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, sich bei dem letztern Tags zuvor zu melden und gegen Bezahlung der Vergütung eine Karte in Empfang zu nehmen haben werden. Die erste Fahrt findet am Donnerstag den 3. k. M. Statt. J. H. Oetken.

6) Oldenburg. Bewandter Umstände halber habe ich den Preis zur Mitfahrt auf meinem Omnibus nach dem Lager auf 36 gr. Court. à Person für hin und zurück, auf 20 gr. für hin und auf 20 gr. Court. für zurück allein, herabgesetzt. J. C. Spieske.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 23 — 29. Aug. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

August 23. Cpt. W. J. Gerdes, Elise, Old. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.
Aug. 24. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., von Danzig, mit Holz, zu Brake.
— 24 Cpt. J. H. Oltmanns jun., Alida, Old. Fl., von Memel, mit Holz, zu Brake.
— 24. Cpt. J. Mehrens, Alida, Old. Fl., von Calmar, mit Holz, zu Brake.
— 24. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., von Windau, mit Holz, zu Brake.
— 26. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russ. Fl, von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 26. Cpt. J. Schütte, Anna Margareta, Dän. Fl, von Stähr, mit Kornbranntwein, zu Brake.
— 28. Cpt. O. Rasmussen, Elisabet Marie, Norweg. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 28. Cpt. C. Braue, Christiana, Old. Fl., von Sunderland, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 23. Cpt. O. Högevall, Pöhjantächte, Russ. Fl., nach Uleaborg, mit Stückgütern.
— 24. Cpt. O. Hanson, Hoppet, Schwed. Fl., nach Gothenburg, mit Ballast.
— 25. Cpt. F. W. Schoffelen, Diana, Hannov. Fl., nach Stockholm, mit Taback.
— 27. Cpt. A. Samme, Industrie, Bremer Fl., nach Norwegen, mit Ballast.
— 27. Cpt. J Högemann, Heinrich, Hann. Fl., nach Malaga, mit Ballast.
— 27 Cpt. H. Krack, Seenymphe, Old. Fl., nach Stockton, mit Eichenholz.
— 29. Cpt. P. K. D. Boer, Gesina, Holl. Fl., nach Königsberg, mit Stückgütern.

Geburts-Anzeige.

1) Delmenhorst. Am 29. Aug. d. J. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Landgerichts-Assessor Sprenger.

Todes-Anzeigen.

1) Osternburg. Donnerstag den 27. August, Abends, von einer Geschäftsreise heimkehrend, fand ich meinen zweiten Sohn, den dreijährigen Justus, an dem Croup eben verschieden. Nur wer den lieblichen Knaben kannte, kann wissen, was die Aeltern in ihm verloren! Hofrath Lasius.

2) Oldenburg, 1840. Aug. 31. Am 28. d. M. starb unser jüngster Sohn, Julius, 6¾ Jahr alt. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige G. Frühstück und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg

Beschreibung

der am 7. September d. J. Nachmittags 3 Uhr, zu Jever, im Gasthofe „Hof von Oldenburg" auf Instanz der Erben des weil. Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns durch das Großherzogliche Landgericht, Theilung halber, öffentlich zu verkaufenden Grodenländereien.

Der zu verkaufende in den Jahren 1805 und 1806 eingedeichte Groden, oder Polder, liegt an der Jahde, zwischen Hooksiel und Horumersiel, und besteht aus drei Abtheilungen, welche einzeln verkauft werden dürfen. Nach dem Contracte vom 19. September 1804, durch welchen diese Ländereien von der Landesherrschaft in Erbpacht ausgegeben worden sind, ist von den durch die Rhynschlöte eingeschlossenen Flächen und von der inneren Umweide, oder dem alten Deich mit Berme, für das Matt, zu 48000 □Fuß rheinl., ein jährlicher Canon von 2 Rthlr. Gold zu entrichten. Von anderen Abgaben sind diese Ländereien contractmäßig frei. Von denselben wird auch nicht zu den bedeutenden landschaftlichen Hosdienst- Deich- Ufer- Watten- und Siel-Bauten und Anlagen contribuirt, da sie unter dem Schutz der eigenen Deiche liegen und durch eigene Siele, direct in die Aussentiefe, eine vollkommene und bequeme Abwässerung haben.

Außer dem bedeichten Areal ist den Besitzern auch die Benutzung des neuen Deichs mit Bermen, der Aussengroden und des ganzen Anwachses gegen eine Pacht von einem halben Reichsthaler Gold für das Matt der alle sechs Jahre auszumessenden, als dann völlig begrünten Fläche, bis zu einer neuen Bedeichung, mit überlassen.

Die einzeln zu verkaufenden Abtheilungen oder Groden sind:

1) der mit Mai 1841 pachtlos werdende **Neu-Pakenser-Groden**, welcher innerhalb der Rhynschlöte, an gemessener Fläche, wovon der jährliche Canon von 2 Rthlr. zu entrichten ist, enthält 150 Matten 81 □Ruthen, 264 □Fuß, und an altem Deich und Berme, oder an innerer Umweide, 13 Matten, 75 □Ruthen 241 □Fuß, also zusammen 164 Matten, 37 □Ruthen 105 □Fuß, außer den in Benutzung hinzugehenden neuen Deichen, mit Bermen und Aussengroden, welche nach der Vermessung von 1833, 12 Matten, 79 □Ruthen, 200 □Fuß enthalten. Dabei ist zu bemerken, daß die Rhynschlöte, die Kappen der Deiche und Mensen, der Mittelweg, die innere Berme, und vermuthlich ein bei der Bedeichung noch nicht begrünter Theil des Grodens, nicht mit gemessen sind.

Zur Bewirthschaftung des Grodens befindet sich in demselben ein großes, schönes massives Wohnhaus, mit Scheune und Obst- und Gemüse-Garten.

Der Boden dieses Grodens besteht im Ganzen aus einer tiefen, milden Kleierde, mit durchlassendem Untergrunde, sowohl für alle Arten von Feldfrüchten, als im Grünen von großer Fruchtbarkeit und Ergiebigkeit.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Besitzung, ein abgeschlossenes Ganzes bildend, in ihrer angenehmen, zur höchsten Verwerthung der Grundstücke und der Producte geeigneten Lage, längs der Jahde, von der Nähe des bedeutenden Hafenorts Hooksiel bis zu dem gleichfalls schiffbaren Crildumersiel, dürfte von einem vermögenden und unternehmenden Besitzer, durch Anlegung der erforderlichen Anstalten zur Beförderung des Anwachses, und damit zum Schutz des Deichs, zu einem steigenden, ungleich größerem Werthe zu bringen sein.

2) der von dem Crildumersiel bis zum Hohenstiefersiel sich erstreckende **Neu-Sct.-Joofter-Groden,** welcher mit Mai **1842** aus der Pacht fällt und innerhalb der Rhynschlöte enthält: **98** Matten, **45** □Ruthen, **195** □Fuß und an innerer Umweide **14** Matten, **82** □Ruthen, **200** □Fuß, im Ganzen also: **113** Matten, **7** □Ruthen, **375** □Fuß, welchen die neuen Deiche, Bermen, Aussengroden und Anwachs, nach der Vermessung von **1833**, **24** Matten, **95** □Ruthen, **380** □Fuß, zur Benutzung hinzugehen, ist ebenfalls mit einem ansehnlichen und massiven Wohnhause mit Scheune und Gärten versehen.

Der Boden besteht durchgehends aus schwererer Kleierde von der üppigsten Fruchtbarkeit, sowohl beim Getraidebau als im Graswuchs.

Auch diese für sich abgeschlossene, vortrefliche, in steigendem Werth begriffene Besitzung hat eine angenehme und für die Benutzung und den Absatz der Producte günstige Lage.

3) der zwischen dem Hohenstiefersiel und dem Horumersiel belegene **Neu-Wiarder-Groden,** diesen Herbst pachtlos, welcher zwischen den Rhynschlöten enthält **31** Matten, **41** □Ruthen, **320** □Fuß und an innerer Umweide **5** Matten, **68** □Ruthen, **100** □Fuß, im Ganzen daher: **36** Matten, **110** □Ruthen und **20** □Fuß, außer der Benutzung der hier verhältnißmäßig bedeutenderen neuen Deiche, Aussengroden und Anwächse, nach der Vermessung von **1833**, **7** Matten, **47** □Ruthen, **250** □Fuß betragend, ist mit keiner Behausung versehen, sondern wird schon seit längeren Jahren ganz im Grünen benutzt, worin sich der schwere Kleiboden, sowohl für Milchvieh als für Mastvieh, ausgezeichnet gut bewiesen hat, und wobei die Nähe des Horumersiels sehr zu Statten kömmt.

Zum Schlusse wird noch bemerkt, daß, nach Inhalt des Erbpachts-Contracts, auch die einzelnen Groden weiter zerstückelt werden dürfen.

Jever **1840**, August **11.**

Die Verkäufer.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 70. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. August 1840.

4) Roddens. Weil. Diedrich Praß Wittwe zu Roddens hat einen besonders guten Hengst von rothbrauner Farbe, 7 Jahr alt, dem im Jahre 1838. die zweite Prämie zuerkannt worden, unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei ihr einfinden.

5) Seefeld. Am 19. Sept. beabsichtige ich meine halbe Bau Landes unter der Hand in des Herrn Thoraden Hause zu verkaufen und lade die Kaufliebhaber hiedurch ein, sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst einzufinden.

Joh. Chr. Hillmer.

6) Oldenburg. Da ich das diesjährige Burhavermarkt mit meinen lackirten und sonstigen Waaren besuchen und dort zugleich alte Präsentirteller ꝛc. umtauschen werde, habe ich meinen geehrten Gönnern und Freunden anzuzeigen nicht verfehlen und um vielen Zuspruch bitten wollen.

Billige Preise werden versprochen.

D. Reiß, Lackirer.

7) Oldenburg. Neue holländ. Heringe bei

D. D. N. tom Dieck.

8) Oldenburg. Mein an der Staustraße belegenes Haus nebst Stall, wünsche ich je eher je lieber unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe ist wegen seiner guten Lage für jedes Geschäft passend.

Chr. Wolfram.

9) Oldenburg. Den Gersten in meiner Weide bin ich gewilliget auf dem Halm unter der Hand zu verkaufen. J. E. Oetmers Wittwe.

10) Oldenburg. Frischen Braunschweiger Honigkuchen, Französische Früchte, Champignons, Morcheln, Cappern, Soja, feinsten Oel, neue Heringe, Caviar, Anschovis, Bouillonkuchen, Ingöer und Senfpulver empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

Zu verheuern.

1) Popenkenhöge. Ich wünsche meinen am Düngendeichswege belegenen Hamm Pflugland 3¾ Jück alter Maaße auf 1 oder mehrere Jahre, von jetzt an, zu verheuern, wozu sich Liebhaber baldigst bei mir melden wollen. J. H. Groß Wwe.

2) Oldenburg. Ein Haus von 9 Stuben und Kammern, nebst Küche ꝛc. auf Michaelis Umziehezeit. Das Nähere in der Exp. der Anz.

3) Oldenburg. Eine meublirte Wohnung von 2 Zimmern, auch mit Stallung und Wagenremise auf Michaelis Umziehezeit. Das Nähere in der Exp. der Anz.

4) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause habe ich auf Ostern k. J. zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Stallraum für Wagen und Pferde dabei gegeben werden. J. H. Köster Wwe.

5) Oldenburg. Ein Lagerkeller. Wo? erfährt man in der Expedition der Old. Anz.

6) Oldenburg. Ich habe im untern Stock meines neu erbaueten Hauses, an der Peterstraße, noch zwei geräumige Zimmer und 3 Kammern, nebst übrigen häuslichen Bequemlichkeiten, diesen Herbst Umziehezeit zu vermiethen, wozu sich Liebhaber melden wollen. J. H. Treibs.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenbrok-Altendorf. Es können zwei Malergesellen bei mir Arbeit erhalten.

D. G. Beckhusen, Maler.

2) Bremen. Ein gesitteter Sohn achtbarer Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, kann auf Michaelis eine Lehrlingsstelle in Bremen antreten. Anmeldungen sind in frankirten Briefen an die J. G. Heyse'sche Buchhandlung in Bremen zu richten.

Gelder zu verleihen.

1) Hofswürden. 100 ℛ Pupillengelder sind gegen Anfang Novbr. d. J. zu belegen durch

J. W. v. Münster.

2) Tossens. Sofort 200 ℛ Schulcapitalien und zu Anfang Novbr. d. J. 200 Pupillengelder unter meiner Nachweisung. Neumann.

3) Esenshammer-Oberdeich. Als Vormund für weil. Joh. Folkens Kinder, habe ich sofort 250 ℛ Gold zu belegen. Reinh. Dierksen.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Ellwürden. An Abbehauser Kirchen- ꝛc. Capitalien sind in der Mitte Septbrs. 292 ℔ Gold und auf Martini 135 ℔ Gold gegen angemessene hypothecarische Sicherheit zu 4 Proc. jährlicher Zinsen, auch bei kleineren Summen zu belegen.

Reumann.

5) Ellwürden. An Atenser Kirchen-, Armen- ꝛc. Capitalien sind sofort 405 ℔ Gold und auf den 10. Nov. 330 ℔ Gold gegen angemessene hypothecarische Sicherheit zu 4 Proc. jährlicher Zinsen, auch bei kleineren Summen zu belegen. Reumann.

6) Ellwürden. Circa 125 ℔ Gold Curatelgelder sind sofort zu belegen unter Nachweisung des Amtsschreibers Reumann.

7) Westerloi bei Westerstede. Ich habe sofort 260 ℔ Gold Pupillengelder zinsbar zu belegen.

Johann Schmidt.

8) Bardenfleth. Als Vormund über weil. Müller Seemann zu Lemwerder Kinder um Martini d. J. 300 ℔. Martin Bulling.

9) Löningen. Mehrere Capitalien, dem Armenfonds des Kirchspiels Löningen gehörend, wünscht gegen genügende Sicherheit zu belegen der p. t. rechnungsführende Armenprovisor F. A. Bothe.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 11. d. M. ist im Potthastschen Clublocale ein Hut vertauscht. Der vermißte hat dunkelseidenes Futter, am Lederstreifen ein Goldrand, auch ist das Fabrikzeichen von Gold. Ich bitte um die Zurückgabe gegen Empfangnahme des mir dafür zurückgelassenen. Th. Freese.

Vermischte Nachrichten.

1) Rodenkirchen. Zu der am 30. August d. J., als dem Jahrestage der Rodenkircher Mäßigkeits-Gesellschaft, in Frisius Gasthause hieselbst des Nachmittags stattfindenden General-Versammlung werden Mitglieder und Nichtmitglieder eingeladen.

2) Rastede. Mit Beendigung der diesjährigen Bleiche beabsichtige ich mein Leinen-Lager wiederum zu Oldenburg zu etabliren, und werde mich beehren, nach Aufstellung den Bestand desselben und das Locale näher anzuzeigen. C. D. Hagendorff.

3) Oldenburg, 28. Aug. 1840. (Abschied!) Bei meiner Abreise nach Crefeld allen geehrten Verwandten, Freunden und Freundinnen ein herzliches Lebewohl! J. Bollenhagen.

4) Oldenburg. Unterzeichneter bringt hiemit zur ergebensten Anzeige, daß er seinen vor drei Jahren neu verfertigten Omnibus jetzt aufs Neue hat wieder in Ordnung bringen lassen. Derselbe ist jetzt ganz fest, und, was Bequemlichkeit anbetrifft, gewiß jeder Chaise gleich zu achten. Er wird, so wie im Jahre 1837., vom Sonntage, den 30. d. M. an, jeden Tag nach dem Lager bei Falkenburg hin und zurückfahren.

Die Abfahrt nach dem Lager geschieht Morgens 8 Uhr vom Hofplatze des Herrn Gastwirths Schlichting vor dem Heil.-Geistthore, und die Abfahrt vom Lager Abends 8 Uhr vom Hause des Hrn. B. Meyer aus Oldenburg, wenn nicht die Passagiere über eine spätere oder frühere Abfahrt sich sämmtlich vereinigt haben sollten, was jedoch dem Kutscher zeitig angezeigt werden muß.

Der Preis à Person für einen Platz für hin und zurück ist 48 ßr Court., für hin allein 27 ßr und für zurück allein ebenfalls 27 ßr Court.

Karten zur Mitfahrt sind bei dem Unterzeichneten jederzeit zu haben und im Lager zur Retourfahrt bei Herrn B. Meyer, jedoch nicht früher als bis der Wagen daselbst angelangt ist.

NB. Mehrere Herrschaften, welche den Wagen für einen Tag allein zu benutzen wünschen, werden ersucht, solches zeitig wissen zu lassen.

J. C. Spieske an der Peterstraße.

Alle vor 6 Wochen von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind im Laufe nächster Woche zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg